

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1948

90 (28.7.1948)

Süddeutsche Allgemeine

Städtische Allgemeine, Pflanzheim, Baden

Für politische Klarheit

MAD. Der Radikalsocialist André Marie hat seine Regierung gebildet, nachdem ihm die französische Nationalversammlung das Vertrauen mit einer Stimmenmehrheit ausgesprochen hatte...

Noch Ansicht der Sozialisten ist jedoch die Übernahme des Wirtschaftsministeriums durch den Kriegspräsidenten Paul Reynaud — man wirft ihm seine unsichere und schwächliche Haltung in den Tagen der Ueberführung Frankreichs durch die Hitler-Armee vor — ein Schönheitsfehler, der noch einer dringenden Korrektur bedarf...

Der häufige Regierungswandel, den Frankreich bereits aus der Zeit vor 1919 nur zu gut kennt, und den es auch in den Jahren nach Beendigung der Kämpfe...

Man sollte jedoch auch jenseits des Rheins nicht vergessen, in welchem badenrichischen politischen Fahrwasser gerade in diesen Wochen das europäische Schiff gewandelt ist, aus dem es wohl nur noch mit den vereinten Kräften aller demokratischen Nationen herauszusteuern ist...

Die Zusammensetzung der neuen Regierung André Maries und ihr Programm lassen keine entscheidenden Änderungen der bisherigen innen- oder außenpolitischen Linie Frankreichs erwarten...

Saison in Salzburg

Auf der Feste Hohensalzburg fattern Österreichische Fahren und die der Allierten. Hotels und Gasthöfe werden für die Salzburger Festspiele 1938 renoviert...

Direktor Laval, der Pressedirektor der Salzburger Festspiele 1938, lud die Journalisten sämtlicher Staaten ein und gab ihnen bekannt, daß am 2. Juli, zur Stunde der untergehenden Sonne...

Es war Abend, als wir auf dem kleinen Grenzbahnhof — nur wenige Kilometer von der Zonenlinie zwischen Ost und West entfernt — ankamen. Vor dem Bahnhof stauten sich die Reisenden vor dem „Interzonibus“...

Mindestens die Hälfte der in diesem rumplenden Kasten zusammengedrängten Menschen machte diese Fahrt zum 3. oder 4. Mal. Je nach Temperament und Veranlagung — die einen wütend, die anderen jammernd, die meisten aber mit einer schon an Fatalismus grenzenden Ruhe — ergaben sich alle zusammen in das Schicksal der Grenzgänger...

Wenige Minuten danach standen wir am russischen Schlägbaum. Zwei blut-

Junge Russen kamen herüber und musterten uns neugierig. Unser Chauffeur, ein alter Bekannter aus der Zonenregion, wurde freundschaftlich mit Handschlag begrüßt. Wir standen und warteten. Jenseits des Schlägbaumes patrouillierte deutsche Polizei würdevoll und unnahbar...

„Böswillige Nutznießer einer Hungersnot“

Hohe Zuchthausstrafen für Dubke, Reustle und Milangeklage

Stuttgart 27. Juli (SAB). Die Urteilverkündung des ersten Angeklagten Dubke brachte für zwölf der 13 Delinquenten hohe Freiheits- und Geldstrafen. Der Hauptangeklagte, Wilhelm Wolfgang Dubke, erhielt nun ein Jahr Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust...

Tag in einer Stadt der Ostzone arbeiten mußte, öffnete sich schließlich der Schlägbaum. Für alle anderen blieb nur der Rückzug übrig. Drei Männern und zwei Frauen jenseits des Schlägbaumes erlag es ebenso, auch sie mußten zurück, nur nach der entgegengesetzten Richtung...

AM RANDE DER ZEIT... UND DER ZEITUNG

Der südbadische Landtagspräsident Dr. Person ist der Auffassung, daß Beifallsbesetzungen der Abgeordneten der „Wölfe des hohen Hauses“ nicht entsprechen. Als sich ein Parlamentarier in einer Sitzung dennoch zur Beifallsüberbringung hinsetzte, bemerkte Dr. Person stinnend, daß es noch immer „Rückfällige“ gebe...

Hollywooder Filmgesellschaften ordnen an, daß die Verwendung von Erben, Eltern, Söhnen, Töchtern, für Filmzwecke verboten ist, solange nicht Präsident Truman verkündet habe, daß der Lebensmittelmangel in Europa behoben sei...

In Tokio fand ein Preisausgeschrieben statt, bei dem die beste Aktfotografie belohnt werden sollte. Die Aktmodelle wurden den Teilnehmern präsentiert. — Nach dem Wettbewerb stellte sich heraus, daß die Hälfte der „Fotografen“ keinen Film in der Kamera hatten...

Reklame für die öffentliche Unterstützung machte ein Fürsorgeempfänger in Düren, als er bei der Währungsreform 100 000 Mark auf sein Konto einzahlte. — Für den Mann war seit Jahren „gesorgt“ worden...

Bei einer Gepäckkontrolle an der tschechischen Grenze öffneten Deutsche Zollbeamten den Koffer einer Tschechin und fanden darin einen halberstickten Mann mit einer Zitrone in der Hand. — Da die Männer in Deutschland knapp sind, hatte die flüchtende Tschechin wohl ihren Liebhaber mitgelegt...

Zur Lösung der Probleme des Frauenüberschusses hatte sich ein 17-jähriger deutscher Jüngling sein eigenes Rezept zu rechtgelegt und dabei den Ehrennamen „Peter Germanos“ erworben. Er war die letzten zwei Jahre in einem deutschen Interniertenlager in Dänemark, in dem sich neben kleinen Kindern und alten Leuten ausschließlich Frauen befanden...

Der Frankfurter Oberbürgermeister wurde morgens um 5 Uhr aus dem Bett geklingelt. Es meldete sich ein Herr Sukowky, angeblich von der „russischen Mission“ in Berlin, der mit einem gewissen Nachdruck bemerkte, daß der kommunistische Staatsrat Carlebach eine führende Stelle bei der Stadt Frankfurt erhalten müsse...

In Berlin erzählt man sich folgenden Witz, den wir unseren Lesern nicht vorhalten wollen: Mit der Zulassung der NDP in der Sowjetzone — die Aehnlichkeit mit NSDAP liegt nicht nur im Namen — wurde so mancher Wunsch erfüllt. Auch Emmy Göring kam auf den Gedanken, daß man eine solche Bewegung doch unterstützen müsse...

Ein Film von Vincent van Gogh In Hollywood obwohl als auch in Paris herrscht die Absicht, das spannungreiche Leben Vincent van Goghs als Filmmotiv zu verwenden. Der französische Produzent Paul Graetz hat jetzt die Genehmigung und die Mitarbeit der Nachkommen des großen Meisters für seinen diesbezüglichen Plan sichergestellt...

Kartusche, Moger im Wettbewerb. Der Professor für Architektur, Bau- und Formlehre der Artze und Aufnahmen von Bauwerken an der Technischen Hochschule Karlsruhe, Gustav Preiber von Teuffel, wurde bei dem Ideen-Wettbewerb für ein neues Krankenhaus in Wehrheim/Baden mit dem ersten Preis von 1500 DM ausgezeichnet...

Baden-Baden. Der frühere Generalmusikdirektor des Hoftheaters, Gottfried Ephraim Lessing, ist mit Beginn des August von Operndirektor an Stadttheater Lübeck berufen worden.

Kassel, (Dsa). Alfred Doehles bekannter Roman „Berlin Alexanderplatz“ ist jetzt erstmalig seit 1931 in Deutschland von Harriet S. Henschel-Verlag, Kassel, wieder aufgelegt worden.

Leaden. (UP). George Bernard Shaw, der am 23. Juli seinen 76. Geburtstag feierte, hat drei Tage zuvor in einer westlichen Zeitung einen witzigen Nachruf, sofort wieder von der Chefredaktion des Times als Verleumdung abgelehnt...

Deutschland-Rundschau

VERBANTE WESTZONEN:

STUTTGART. Der neue Landrat von Badu Stuttgart, Erich Radmann, führte in einem Pressesprecher, er werde seine Aufgabe in der Nachkriegszeit eine überaus schwierige sein...

FRANZÖSISCHE ZONE:

BADEN-BADEN. Die Erhebung der französischen Militärregierung in Baden-Baden hat für badenrichische Studenten 10 000 Deutsche Mark zur Verfügung gestellt...

SOJWJETZONEN:

HALLE. Aus den Betrieben der sowjetischen Aktien-Gesellschaften in Leuna und Schkopau sind, wie der „Kurier“ aus Halle meldet, wichtige Dokumente über die bisherigen Betriebsverhältnisse und über die Verhältnisse der Produktion seit 1918 verschwand.

VIERTELSTADT BERLIN:

BERLIN. 6000 Verschleppte sollen mit zurückgeführten Fliegergruppen aus Berlin evakuiert werden, so sie, nach APN, zur eine Belagerung der Lebensmittelversorgung der belagerten Stadt darstellen...

Symphonie Nr. 8 in h-moll und Anton Bruckners IV. Symphonie. Unter Mitwirkung des Wiener Staatsoperorchesters werden unter dem italienischen Dirigenten Galliera, A. Dvorak, Debussy und Strawinsky zu Gehör gebracht...

Vom 28. Juli bis 21. August werden Regisseure, Schauspieler, Dirigenten, Komponisten, Musiker, Bühnenbildner für Hochschulleistungen bürgerlich.

Die Meteorologen melden für diese Zeit viel Sonne, sodaß die Gäste mit Auto, Bahn und zu Fuß die Schönheiten des Landes, die Heilquellen in Bad Gastein und die herrlichen Seen im Salzkammergut aufsuchen können.

Studentische Betriebe?

Im Zusammenhang mit der Frage „Akademische Jugend in Not“ sandte uns ein Student der Technischen Hochschule Karlsruhe zum Thema „Werkstudententum oder Studentische Betriebe“ folgenden Beitrag ein:

Der größte Teil der heutigen Studentenschaft hat bereits vor der Währungsreform sein Studium selbst finanziert. Es mögen Erspargnisse als Hintergrund noch hier und dort eine Rolle gespielt haben, jedenfalls ist das Werkstudententum nicht mit der Währungsreform entstanden...

Der bekannte Pianist Edwin Fischer wird am Pöggel-Mozart-Kronungsfest, die Joplin-Symphonie sowie Beethovens Klavierkonzert in c-moll interpretieren. Der polnische Dirigent Arthur Rodinski wird im Festspielhaus die klassischen Meister erklingen lassen. Hans Knappertsbusch bringt Schuberts

ILBECK. Für die Bekämpfung der Tuberkulose der Lübecker Markanlage stellt Thomas Mann die Honorare der deutschen Ausgaben seiner Bücher im Suhrkamp-Verlag zur Verfügung. (fr.) — KIEL. Die Umflossungsaktion von Schleswig-Holstein nach Nordfriesland-Wahlkreis hat begonnen. (fr.)

AMTSÜBERGABE IM ARBEITAMINISTERIUM Stuttgart, 27. Juli (SAB). Der amtierende Arbeitsminister Rudolf Köhl übergab in einer Betriebsversammlung der Angehörigen des Arbeitsministeriums die Geschäfte des Ministerialdirektors David Stetter. Minister Köhl betonte, er habe in den zweieinhalb Jahren seiner Tätigkeit unaufhörlich versucht, das Beste für die arbeitenden Menschen herauszuholen...

MINISTERRAT STETTER verspricht, seine Arbeit im Interesse der arbeitenden Menschen weiterzuführen und für die arbeitsrechtlichen und sozialpolitischen Bedingungen zu kämpfen, die in einer Demokratie als selbstverständlich anerkannt werden müßten. Stetter ist 66 Jahre alt und langjähriges Mitglied der SPD. — Im Auftrag aller Arbeitsminister der Bizone sprach der Leiter des Landesarbeitsamtes Dr. Heinz den scheidenden Minister Köhl das Bedauern seiner Kollegen aus. —fr.

Annahme darstellt. Da der Staat für jeden Studenten einen erheblichen Zuschuß zahlt, rund das Dreifache der Studengebühren, des Studenten, kann es unter den augenblicklichen Verhältnissen nicht so ganz gleichgültig sein, was aus dem einzelnen Studenten wird; ob sie Konner werden, die durch hohe Steuerzahlungen einmal den in ihre Ausbildung investierten Betrag mit Zinsen wieder zurückbringen, und die zur Hilfe unseres Wirtschaftslebens durch ihre Kenntnisse beitragen oder nicht. Sie können das nur tun, wenn sie gesundheitslich dazu in der Lage sind. Eine Arbeitsbelastung, wie sie ein Werkstudent in Notzeiten zu ertragen hat, führt jedoch zu einem Abbau an der Gesundheit, was sich früher oder später einmal rächen muß. Das läßt sich in den Statistiken der Jahre 1919-23 leicht nachweisen. Damals wurde unter ähnlichen Verhältnissen studiert und gearbeitet.

Es sind mit diesen Gründen von selten der Studentenschaft, der Industrie und der Dozentenschaft Stimmen laut geworden, die zur Vermeidung oder besser zur Verminderung von Überbeanspruchungen besondere studentische Betriebe fordern. In Karlsruhe liefern mehrere Projekte: Eine Siedlung mit Mitteln der Stadt für die Stadt zu bauen, eine Studentenlesung zu errichten, Werkstätten zu gründen. — Es sollten Werkbetriebe sein, die in ihren Arbeitsstunden die Vorlesungen zeitlich möglichst nicht berühren und die günstig in räumlicher Beziehung zur Hochschule liegen sollten. Bis auf eine Baustelle, die die Firma „Hoch-Tief“ zur Verfügung stellte sind jedoch alle Pläne z. Zt. gescheitert und zwar am Geldmangel der Behörden und der Industrie und letzten Endes an der Verdrängung, daß die Banken der Industrie lediglich zur Aufrechterhaltung ihrer Betriebe Kredite gewähren dürfen. Will man ein weiteres Investitionskredite nicht zu gewähren

st. Die Industrie hat im allgemeinen ein großes Interesse an der Errichtung solcher Studentenbetriebe, da viele Studenten Facharbeiter sind, oder doch erworben Fertigkeiten und Kenntnisse eines leistungsmäßig gleichwertigen sind. Ein Film von Vincent van Gogh In Hollywood obwohl als auch in Paris herrscht die Absicht, das spannungreiche Leben Vincent van Goghs als Filmmotiv zu verwenden. Der französische Produzent Paul Graetz hat jetzt die Genehmigung und die Mitarbeit der Nachkommen des großen Meisters für seinen diesbezüglichen Plan sichergestellt...

Was ihr wollt - von A bis Z

Nicht jeder sorgengeplagte, wahrungereformierte Durchschnittsbürger findet Zeit und Mue, sich an Ort und Stelle von den einschneidenden Veränderungen, die unser Geschaftleben innerhalb kurzer Zeit erfahren hat, an Ort und Stelle zu erzeugen. Um auch den vielbeschäftigten einen Einblick in die Vielfalt des augenblicklichen Warenangebots zu ermöglichen, haben wir in alphabetischer Folge eine Reihe von Gegenständen und Erzeugnissen zusammengestellt, die sich bei einem morgendlichen Bummel als hier erhältlich erwiesen haben.

Anzugstoffe, Aktentaschen, Bücher, Bürsten, Büstenhalter, Kakao (zum Schwarzmarktpreis), Damenhute, Daunendecken, Ebestecke (Edelstahl), Fensterscheiben, Fahrradreifen, Gabeln, Gustahlwaren, Hute, Huser, Hobisamendecken, importiertes Trockenobst, Kinderschuhe, Lampenschirme, Nähmaschinen, Nützliches, Opernglaser, Oberhemden, Pilze, Pasten, Puderrosen, Quirle, Quasten, Rosenstrube, Radios, Räder, Seidenkleider, Schuhe, Socken, Tabak, Töpfe, Tongeschirr, Unterhosen, Vorhangstoffe, Xenon-Gläser, Yo-Yo-Spiele, Zwiebeln, Zwicker, Zobelpelz (?)

Die Liste erhebt keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit, stellt aber immerhin einen übersichtlichen und vielsagenden Querschnitt dar. Alle aufgeführten Waren sind garantiert nach dem 28. Juni 1948 angefertigt und großenteils ohne Bezugsberechtigung in die einschlagigen Geschäften gegen D-Mark zum Verkauf angeboten. Für individuelle Bedienung ist gesorgt.

Sommerliches Wetter hält an

übersichtlich in der östlichen Randstromung eines Hoch über dem Baltikum dauert vorerst der Transport trockener Luftmassen an, wobei die tägliche Erwärmung weiterhin zu Tageshochtemperaturen über 30 Grad führt.

Vorhersage des Amtes für Wetterdienst Karlsruhe, gültig bis Donnerstag früh: Am Mittwoch überwiegend heter oder leicht bewölkt, sehr warm, Tageshochtemperaturen über 30 Grad. In der Nacht zum Donnerstag meist klar, Nächtliche Tiefsttemperaturen um 17 Grad. Tagsüber leicht sonnenelbig, sonst nur schwache Luftbewegung aus Ost bis Sost.

Warum kam Oma auf die schiefe Ebene?

... fragten sich Staatsanwalt, Richter und Zuschauer, als sie eine Wahrigke, bisher ehrlich und redlich ihr Leben fristende, alte Frau auf der Anklagebank sitzen sahen. Nach halbstündiger Verhandlung war das Missel gelöst, denn Oma war geistig und wir erführen folgende Geschichte:

Als alleinlebende, kränkliche Frau konnte sie wegen ihres Alters zäher Arbeit mehr nachgeben und war daher auf eine kleine Rente angewiesen. Auf nicht geklärte Weise erhielt die Frau nun während eines Quartals keinen Pfennig dieser Unterstützung ausbezahlt und war in dieser Zeit einzig und allein auf das angewiesen, was sie in einem blohigen Lebensmittelgeschäft als Putzfrau "verdiente".

Wilhelm Kollmar †

Der Bildhauer Wilhelm Kollmar war ein von seinem Meister an der alten Akademie der bildenden Künste, dem 1941 verstorbenen Plastiker Hermann Volz, sehr geschätzter Schüler, weil er, wie dieser auch, in der Bauplastik die architektonische Aufgabe bei der hohbauerischen harmonisch zu vereinen gelernt hatte. Hinzu kam, daß beide sich in den Möglichkeiten und Grenzen der herrschenden Plastik als Metall, als keramisch, als Holz, als Natur, entliehen, Form und jeglicher Abkehr ins vermeintlich Malerische oder ins gewaltsam Gewollte abholten. So blieben die Denkmäler Kollmars von einem Zug ins Schlichtmonumentale beherrscht, während seine Bildplastiken sich durch eine lebendige und strenge Charakterisierung auszeichneten.

Seltene Vielfalt schöner Stimmen

Eine besondere Freude wurde den Freunden des Chorgesanges mit dem zweimaligen Auftreten des Kosakenchors "Jernak" (Leitung: Boris Jakobowitsch) zuteil. Nicht allein die zum Vortrag kommenden russischen und ukrainischen Weisen, die Kosakenlieder, deren seltsam dunkle, fesselnde Sprache immer wieder von Neuem berührt, geben dem Abend sein außerordentliches Gepräge, gleichermaen standen die

„Natürliche“ Funde - nicht erkannte Werte

Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe bestehen nach wie vor

Schon kurz nach Beendigung des Krieges nahm ein kleiner Kreis von Fachleuten in den Ruinen und Kellern des Sammlungsgebudes am Friedensplatz die Arbeit wieder auf, um Karlsruhe eines seiner bedeutendsten Kulturinstitute zu erhalten. Nur wenige wissen, daß die Landessammlungen für Naturkunde noch bestehen und daß sie trotz schwerer Kriegsschäden alles daran setzen, ihre Schätze bald wieder in den Dienst der Volksbildung zu stellen. Noch weniger wissen aber um die große kulturelle Bedeutung eines solchen Instituts und ihre fast täglich auf neue beständige Vertachtung im Ausland. Immer wieder kommen Anfragen nach der Arbeitsfähigkeit der Sammlungen bzw. dem Ausmaß der Kriegsschäden, nach den dort tätigen Vertretern der einzelnen Zweige der Naturwissenschaften, vor allem aber, wenn die früher in Verbindung mit dem Naturwissenschaftlichen Verein herausgegebenen „Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland“ wieder erscheinen.

Sicher befinden sich noch an manchen anderen Stelle ähnliche Funde, die ihren wahren Wert erst erheben, wenn sie an zentraler Stelle gesammelt ein Bild von den früheren Zuständen unserer Heimat geben. Aus diesem Grunde ergibt immer wieder alle, die von solchen Funden wissen, die Bitte, die Landessammlungen für Naturkunde Fundstücke leihweise zu unterrichten. Sie müssen ja nicht immer gleich in den Besitz der Sammlungen übergehen. Wichtig ist nur, daß die oft recht leicht zerfallenden Knochen prepariert und der wissenschaftlichen Erfassung zugeführt werden. So hat sich die Stadtgemeinde Philippsburg jetzt auch bereit erklärt, den Landessammlungen für Naturkunde Fundstücke leihweise zu uberslassen, die sich früher in ihrem, z. Zt. aus Raumangel aufgelösten Heimatmuseum befanden. U. a. befinden sich darunter ein Schädel des Auerchens und ein halber linker Unterkiefer eines jungen Mammuts. Es wäre nur zu wünschen, wenn es bald wieder möglich wäre, diese schönen und historkundlich so interessanten Funde öffentlich zu zeigen.

Wer ist der tödlich Verunglückte? In der Nacht wurde ein Radfahrer in der Rheinstraße bei der Neureuterstrae von einem nach Knieleinen fahrenden Einzelwagen der Straßenbahn erfährt, ein Stück weit geschleift und tödlich verletzt. Die Personalen des Radfahrers, eines etwa 25 bis 26 Jahre alten Mannes, sind noch unbekannt. Ebenso konnte noch nicht festgestellt werden, aus welchem Grunde der Radfahrer von der Fahrbahn abgekommen und über die Bordsteinkante auf die Gleisbahn überfahren ist.

Lebensmüde. Ein 54jahriger Ostfildlinger, der als Mohrarbeiter in Heidelberg beschäftigt war, ließ sich in der Nähe des Bahnhofes Durlach von einem Personenzug überfahren.

Vom Lastzug erfährt. Beim Einbiegen aus der Wolfartsweiler- in die Gothenstrae rutschte der Anhänger eines Lastzuges eines Radfahrers ab, die wegen der herankommenden Lastzuges am Geweg abgeklippt war. Sie erlitt hierbei eine Fuverletzung, während das Fahrrad beschädigt wurde.

Die Wochenschau „Welt im Film“ hat am gestrigen Dienstag mit ihrer Kamera „Hilf-Fix“ verfolgt und die rührigen Studenten beim Holzspalten, bei der Kinderbetreuung, der Kartoffelversorgung und anderen Arbeiten „Rund um die Pyramide“ sowie auch bei erster wissenschaftlicher Kollegarbeit im Bild festgehalten. Die Wochenschau, wird uns damit in etwa drei Wochen überreichen.

Daß das Humanistische Gymnasium nicht nur auf wissenschaftlichem, sondern auch auf künstlerischem und sportlichem Gebiet seinen Mann stellen kann, bewies es in seinem wohlgeleiteten Sommerfest. Eine kunterbunte, beachtliche Ausstellung des im Zeichen- und Werkunterricht Entstandenen geborte dazu, Sport und Spiel im Phisik-Stadion und, als Krönung, Theater und Musik im schonblauen Fasanzertent. An der „Laune des Verliebten“ versuchten sich Schüler und Schülerinnen zum ersten

mal erfolgreich als „gewichtige“ Schauspiel. Zuschauer und Zuhörer zogen befridigt nach Haus.

Stadtgartenkonzert. Am Sonntag, den 1. August, wird bei günstiger Witterung in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr ein Stadtgartenkonzert stattfinden, das vom Musikverein Durlach unter Leitung von Oskar Muldenberg bestreitet wird. Bei dem Vormittagskonzert wird außerdem der Musikverein „Lyr“, Durlach, Leitung Chorleiter Goldmann, mitwirken. Das Programm enthält Werke von Mozart, Sonnet, Liszt, Wagner u. a. m.

Bei Stadtgartenkonzerten wird künftig für die Vormittagskonzerte kein Zuschlag mehr erhoben. Die Eintrittspreise sind demnach zu Vormittagskonzerten: für Erwachsene 0,20 DM, Kinder 0,10 DM, 0,05 DM.

Im Badischen Kunstverein, Waldstraße Nr. 3, gibt am 31. August, um 18 Uhr, Dr. Gezz eine Einführung in die Werke der pfälzischen Secession mit anschließender Diskussion.

Jugendberaubungswerk. Am Mittwoch, 28. Juli, 18 Uhr, findet im Civic Center, Weinbrennerstr. 18, ein Marchenabend statt. Lina Neffin erzählt alle und neue Märchen für Groß und Klein. Der Eintritt ist frei.

Karlsruher Höhere Handelsschulen. Die Karlsruher staatlichen Höheren Handelsschulen beginnen mit zweiwahrigem und einwahrigem Lehrgängen. Neu ist die Gliederung der letzteren in Abteilungen zur Ausbildung von Kontoristinnen, Sekretarinnen für Wirtschafts- und Verwaltungsbetriebe, für Dolmetscheranfangern und zur Ausbildung von Spredistenden-, Arztl- und Apothekenhilfen. Da die erforderliche Allgemeinbildung für diese Berufe bei der Aufnahme vorausgesetzt wird, kann sich der Unterricht auf eine intensive fachliche Schulung von einwahrig Dauer beschränken. In dieser neuen Form trägt die Höhere Handelsschule dem Bedürfnis nach ausgebildeten Kräften dieser Art zeitgemäß Rechnung. Die Lehrpläne können bei den Schulkonferenzen eingehend werden. Näheres befindet sich im Anzeigenteil vorliegender Ausgabe.

Fische. Das Ernahrungsamt weist darauf hin, daß sämtliche aufgeführten Fischabschnitte mit Ablauf des 31. Juli 1948 verfallen.

Die Sprachkammerverhandlung gegen den ehemaligen Karlsruher Polizeipräsidenten Carl Engelhardt findet am Donnerstag, 29. Juli 1948, vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaal der Postdirektion, Kuttlinger-Tor-Platz, statt.

Der ASV Durlach setzt sein umfangreiches Privatspiel-Programm heute Mittwoch mit einer neuen, sehr interessanten Begegnung fort. Um 18 Uhr trifft er auf den bekannten ASV Feudenheim, der in den Aufstiegsjahren im vergangenen Jahr gegen VfB Mulberg einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ und sich in letzter Zeit wieder durch Siege bei Freundschaftsspielen gegen namhafte Oberliga-Vereine auszeichnen ließ.

Stadtrabteilung erteilt Schankkonzessionen

In ihrer zweiten öffentlichen Sitzung hatte am Montag die Stadtrabteilung IV (Gewerbeaufsicht) unter dem Vorsitz von Dr. Gutenkunst über insgesamt zehn vorliegende Konzessionsgesuche zu entscheiden.

Die Gesuche der Gaststatthalter oder Pächter wurden einstimmig genehmigt, da in allen Fällen die erforderlichen fachlichen und persönlichen Voraussetzungen gegeben waren. Den Gesuchstellern wurde aufgetragen, die ihnen von der Bauaufsichtsbode gemachten Bauaufgaben sobald zu erfüllen.

Die Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft mit Ausschank alkoholischer Getränke aller Art einschließlich Branntwein erhielten: Wilhelm Mayer, Gasthaus zur „Linde“, Durlach; Karl Sontowski, Schankwirtschaft zur „Hansa“, Honselstrae; Joseph Kühn, Schankwirtschaft zur „Kronenhalle“, Kronenstrae; Willi Dubeck, Schankwirtschaft zum „Burghof“, Karl-Wilhelmstraße.

Besonders strenge Mastube werden dem Gesetz bei Genehmigung des Kleinhandels mit Flaschenbier gefordert. In erster Linie muß hier ein dringendes allgemeines (nicht persönliches) Bedürfnis des Gesuchstellers vorliegen. Auf Grund dieser Bestimmungen mußte das Gesuch der Kaufhalle GmbH, Filiale Karlsruhe, abgelehnt werden. Der Ausschuss konnte sich in diesem Falle vom Vorliegen eines dringenden Bedürfnisses nicht überzeugen.

Die Drogerien Willi Hofmeister und Werner Fischer erhielten die Erlaubnis zum Kleinhandel mit Flaschenbier und Branntwein in Flaschen. Die Genehmigung zum Ausschank alkoholischer Getränke erhielt das Verkaufsbuden von Friedrich Grab am Kuttlinger-Torplatz, Matthias Kistner darf in seinem Verkaufsbuden Garten-

Aus dem Tagebuch der Facherstadt

Mal erfolgreich als „gewichtige“ Schauspieler. Zuschauer und Zuhörer zogen befridigt nach Haus.

Stadtgartenkonzert. Am Sonntag, den 1. August, wird bei günstiger Witterung in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr ein Stadtgartenkonzert stattfinden, das vom Musikverein Durlach unter Leitung von Oskar Muldenberg bestreitet wird.

Bei Stadtgartenkonzerten wird künftig für die Vormittagskonzerte kein Zuschlag mehr erhoben. Die Eintrittspreise sind demnach zu Vormittagskonzerten: für Erwachsene 0,20 DM, Kinder 0,10 DM, 0,05 DM.

Im Badischen Kunstverein, Waldstraße Nr. 3, gibt am 31. August, um 18 Uhr, Dr. Gezz eine Einführung in die Werke der pfälzischen Secession mit anschließender Diskussion.

Jugendberaubungswerk. Am Mittwoch, 28. Juli, 18 Uhr, findet im Civic Center, Weinbrennerstr. 18, ein Marchenabend statt. Lina Neffin erzählt alle und neue Märchen für Groß und Klein. Der Eintritt ist frei.

Karlsruher Höhere Handelsschulen. Die Karlsruher staatlichen Höheren Handelsschulen beginnen mit zweiwahrigem und einwahrigem Lehrgängen. Neu ist die Gliederung der letzteren in Abteilungen zur Ausbildung von Kontoristinnen, Sekretarinnen für Wirtschafts- und Verwaltungsbetriebe, für Dolmetscheranfangern und zur Ausbildung von Spredistenden-, Arztl- und Apothekenhilfen.

Fische. Das Ernahrungsamt weist darauf hin, daß sämtliche aufgeführten Fischabschnitte mit Ablauf des 31. Juli 1948 verfallen.

Die Sprachkammerverhandlung gegen den ehemaligen Karlsruher Polizeipräsidenten Carl Engelhardt findet am Donnerstag, 29. Juli 1948, vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaal der Postdirektion, Kuttlinger-Tor-Platz, statt.

Der ASV Durlach setzt sein umfangreiches Privatspiel-Programm heute Mittwoch mit einer neuen, sehr interessanten Begegnung fort. Um 18 Uhr trifft er auf den bekannten ASV Feudenheim, der in den Aufstiegsjahren im vergangenen Jahr gegen VfB Mulberg einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ und sich in letzter Zeit wieder durch Siege bei Freundschaftsspielen gegen namhafte Oberliga-Vereine auszeichnen ließ.

Württemb.-Badische Rundschau

Erster Gottesdienst in der Tiefenbronner Kirche. Am vergangenen Sonntag wurde in der restaurierten Tiefenbronner Kirche von Dekan Friedrich W. Fertig, Erlangen, die erste Messe abgehalten.

Nagold. Beim Versuch, einem abgesehenen Treiben wieder aufzulegen, ohne die Maschine abzustellen, wurde in der Schwarzwaldler Seifenfabrik ein Arbeiter vom Riemen erfast und mit großer Wucht zu Boden geschleudert. Der Mann erlitt außer einer Gehirnerschuttelung mehrere Knochenbrüche und anscheinend auch schwere innere Verletzungen.

Rheinwasserstande vom 27. Juli 1948. Konstanz 484, -3; Breisach 342, -12; Kehl 400, -4; Maxau 694, +1; Mannheim 825, -13; Caub 323, -18.

Suggestion — so und so

Erwachsene unterscheiden sich von Kindern durch ihre Skepsis. Durch ihren Unglauben unterscheiden sich Skeptiker von Erwachsenen. Leider ist der „solide Mittelweg“ zeitweilig eine Illusion.

Zeitweilig darum, weil Beweise, die keine oder nur wenig Beweiskraft besitzen, das Gegenteil von dem erreichen, was sie zu erreichen beabsichtigen; und zwar in dem Augenblick, in dem sie ohne überzeugendes theoretisches Fundament statuiert werden.

Was „Belasco“ theoretisch vorbrachte, war zu allgemein, zu kurzweilig gehalten, um Anspruch auf Vertrauen erheben zu können. Es war das, was jeder für die Gebiete der Suggestion, Telepathie, Psychologie Interessierte nicht un schwer selbst anzueignen vermag. Es war das, was unter anderen ein Strindberg schriftstellerlich gefordert, ein Cou nicht weniger klar ausgesprochen hat.

Der Schwerpunkt der Ausführungen „Belasco“ herrschte im wesentlichen auf praktische Experimente, die zum Teil, aber nur zum Teil, das theoretische Manko überbrückten. Sehr überzeugend sprach der erste Versuch — eine konstruierte Mordgeschichte an, in deren Verlauf „Belasco“, durch Gedankenubertragung geleitet, Mörder, Opfer, Tatort und Mordwaffe feststellen mußte und auch feststellte. Weniger glaubwürdig dagegen möchten wir seine hypnotischen Versuche, seine suggestiven Beeinflussungsmanover bezeichnen, die im ganzen zu dick aufgetragen, zu offensichtlich effektivgetriebe anmuteten. Die rasche und allzu augenfällige Reaktion der Medien, speziell des Mediums, ließ den Gedanken an „Belasco-Komödie“ etwas akut werden. Ein Prudikat, das der letzte Versuch autosuggestiver Art nicht sehr erfreulich besiegelte. (Wir akzeptieren ihn gerne als sehr geschickt angewandte sportliche Leistung, nicht aber als definitiven Beweis autosuggestiver Kraft). W.

OFFEN GESAGT...

Die Ernander nachstehender Beiträge sind die Redaktion namentlich benannt, genießen jedoch den Schutz des Redaktionsgeheimnisses. Ihre Meinung ist nicht unbedingt die der Redaktion.

Die Ausstellung „Jahreswettbewerb Kaiserstraße“, die in der Sudendstadt noch bis kommenden Samstag einschließlich offengehalten wird, hat auf etwa 400 Zeichnungen die verschiedensten Verordnungen zur Neugestaltung der kunstgewaltigen Karlsruher Innenstadt gebracht — darunter aber auch solche, die bei den Altinwohnerinnen nicht gerade auf große Gegenliebe stoßen. Z. B. schlagt einer der Wettbewerber vor, den Bahnhof in den Schlogarten zu verlegen, das Empfangsbude direkt hinter das Schloß, das dann als Bahnhofshotel ausgebaut und betrieben werden soll. Ein ähnlicher Vorschlag versetzt den Hauptbahnhof an das Nordende des Westendstrae. In beiden Fällen sind Bahngastanlagen als Kopfstationen eingeschlossen — eine bemerkenswerte Verstandlosigkeit auch den betriebstechnischen Aufgaben gegenüber, die eine so wichtige Eisenbahnstrecke wie Karlsruhe wahrzunehmen hat. Ganz abgesehen davon, daß eine — an sich wunschenwerte — Verlegung der Bahnanlagen zur Zeit wandige Zukunftsmusik ist, hat doch der alte Generalbebauungsplan von 1886 dieses Problem auf eleganter Weise gelöst, indem er, statt den schönen Schloß und Waldbezirk in ein qualmuldriges Schloenfeld zu verwandeln, einen großen Sammelbahnhof zwischen Karlsruhe und Durlach, in der Streichrichtung des Nord-Süd-Verkehrs, anordnete.

Auch andere Planer begaben Antelente auf den Schlobezirk. Während der eine Platz und Garten mit Wähler ins Grün gestreuten Hochhausbauten bestickt, liet ein anderer den Fernverkehr vom Durlacher Tor durch die Fasanzertor-Haupt-Allee, hart am Schlotor vorbei nach Westen. Und wenn ein gleichgültiger anderer Vorschlag Wirklichkeit würde, so würde sich eines Tages der Autolastverkehr quer durch den schenswerten Urwald der Innd Huppenwald, hart am Badebecken vorbei, auf einer neuen Brücke über den Rhein.

Nur wenige Wettbewerber sind auf den neuartigen Punkt des Karlsruher Stadtorganismus eingegangen, auf den betrieblichen Mangel von Wasserflächen nämlich, die in enger Beziehung zur Innenstadt stehen. Ein Stadtbild, das nur auf Architektur und Grünanlagen gegundet ist, erscheint leblos, leblos, ja, demfalls als Wasserfläche, ihm fehlt der Rhythmus, der von fließenden Gewässern ausgeht, oder wenigstens der blanke Spiegel, in dem es sich abbilden könnte. Schwerlich darum, daß unter anderen Vorschlagern ein Architekt den ehemaligen Paradeplatz zwischen Wadhthaus und Schlobezirk in eine große rechtwonckig gestaltete Wasserfläche umzuwandeln gedenkt. Hier wäre ein solcher Spiegel, nahe dem Herzen der Stadt, ein Spiegel für Bäume und Bauten und wandelnde Menschen, wie wir ihn wünschten und wie er hervorragend zur Belebung und Bereicherung des Stadtbildes beitragen würde. H. H. M.

Der ASV Durlach setzt sein umfangreiches Privatspiel-Programm heute Mittwoch mit einer neuen, sehr interessanten Begegnung fort. Um 18 Uhr trifft er auf den bekannten ASV Feudenheim, der in den Aufstiegsjahren im vergangenen Jahr gegen VfB Mulberg einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ und sich in letzter Zeit wieder durch Siege bei Freundschaftsspielen gegen namhafte Oberliga-Vereine auszeichnen ließ.

Die Sprachkammerverhandlung gegen den ehemaligen Karlsruher Polizeipräsidenten Carl Engelhardt findet am Donnerstag, 29. Juli 1948, vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaal der Postdirektion, Kuttlinger-Tor-Platz, statt.

Der ASV Durlach setzt sein umfangreiches Privatspiel-Programm heute Mittwoch mit einer neuen, sehr interessanten Begegnung fort. Um 18 Uhr trifft er auf den bekannten ASV Feudenheim, der in den Aufstiegsjahren im vergangenen Jahr gegen VfB Mulberg einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ und sich in letzter Zeit wieder durch Siege bei Freundschaftsspielen gegen namhafte Oberliga-Vereine auszeichnen ließ.

Die Sprachkammerverhandlung gegen den ehemaligen Karlsruher Polizeipräsidenten Carl Engelhardt findet am Donnerstag, 29. Juli 1948, vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaal der Postdirektion, Kuttlinger-Tor-Platz, statt.

Der ASV Durlach setzt sein umfangreiches Privatspiel-Programm heute Mittwoch mit einer neuen, sehr interessanten Begegnung fort. Um 18 Uhr trifft er auf den bekannten ASV Feudenheim, der in den Aufstiegsjahren im vergangenen Jahr gegen VfB Mulberg einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ und sich in letzter Zeit wieder durch Siege bei Freundschaftsspielen gegen namhafte Oberliga-Vereine auszeichnen ließ.

Die Sprachkammerverhandlung gegen den ehemaligen Karlsruher Polizeipräsidenten Carl Engelhardt findet am Donnerstag, 29. Juli 1948, vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaal der Postdirektion, Kuttlinger-Tor-Platz, statt.

Der ASV Durlach setzt sein umfangreiches Privatspiel-Programm heute Mittwoch mit einer neuen, sehr interessanten Begegnung fort. Um 18 Uhr trifft er auf den bekannten ASV Feudenheim, der in den Aufstiegsjahren im vergangenen Jahr gegen VfB Mulberg einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ und sich in letzter Zeit wieder durch Siege bei Freundschaftsspielen gegen namhafte Oberliga-Vereine auszeichnen ließ.

Verantwortlicher Lokalredakteur: Helmut Haag; Karlsruher Redaktion: Waldstr. 28, Tel. 522521; Anzeigenannahme: Kaiserstr. 89, Telefon 5649.

